

# JAHRES

# BERICHT

# 2022







Nach Jahren pandemiebedingter Einschränkungen konnte heuer erstmals wieder eine Veranstaltung durchgeführt werden.

Auch wenn es der Wettergott leider nicht so gut mit uns meinte, konnten unzählige Besucher begrüßt werden.



# 2022







# INHALT

Inhalt	4
Vorwort	5
Kommando	6
Beförderungen	7
Statistik	8-11
Einsätze	12-33
Ausbildung	34-43
Sachgebiete	
Atemschutz	46-47
Hauptberufliche	48-49
Bezirkswarnstelle	50-51
Höhenrettung	52-53
Taucher	54-55
Jugend	56-59
Drohne	60-61
News	
Kameradschaft	64-67
Tag der offenen Tür	68-69
Chronik, Termine, Ausblick	70-71



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr  
Ried im Innkreis

### Für den Inhalt verantwortlich

ABI Josef Leherbauer

### Idee, Zusammenstellung, Grafik & Layout

HBI Florian Schmidbauer

### Textbeiträge

Tobias Bachinger, Mathias  
Gruber, Josef Leherbauer,  
Alfred Pixner, Tina Schmidbauer,  
Stefan Schoibl

### Fotos

FF Ried, BFKDO Ried,  
FF Andorf, FF Neuhofen, FF  
Meggenhofen, FF Schärding,  
Franz Kaufmann

### Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Ried i. I.  
Brucknerstraße 46  
4910 Ried im Innkreis  
07752 / 83222  
zentrale@ff-ried.at  
www.ff-ried.at

### Stand der Daten

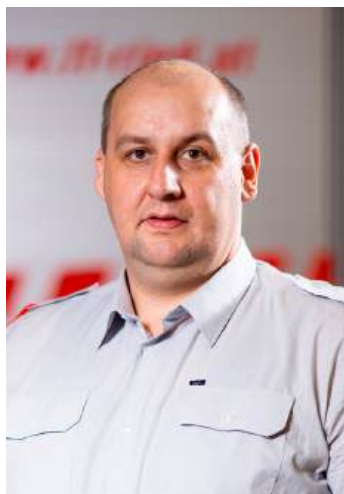
31.12.2022

### Auflage

450 Stück

### Druck

Hammerer GmbH  
Riedauer Straße 48  
4910 Ried im Innkreis



**ABI Josef Leherbauer**  
Kommandant

## VORWORT

2021 war nach den coronabedingten Einschränkungen im Vorjahr wieder ein halbwegs normales Jahr für unsere Feuerwehr. So konnten wir auch wieder an Übungen, wie der Blaulichtpower 2022, bei der zwölf Übungen an zwei Tagen durchgeführt wurden, teilnehmen. Auch unseren Tag der offenen Tür konnten wir nach mehrjähriger Zwangspause wieder durchführen. Leider hat diesmal der Wettergott nicht mitgespielt und der ganze Tag war verregnet. Trotzdem hat sich die Bevölkerung dankenswerterweise nicht abhalten lassen uns zu besuchen.

Im letzten Jahr waren erneut einige spektakuläre und fordernde Einsätze von unseren Kameraden im normalen Feuerwehrdienst und in unseren Sondergruppen, im eigenen Pflichtbereich oder auch über die Bezirksgrenze hinaus, abzuarbeiten. Einen genauen Überblick darüber hat mein Stellvertreter HBI Schmidbauer Florian in diesem Jahresbericht hervorragend zur Geltung gebracht.

Dass es heutzutage enorm wichtig ist, auch im Feuerwehrwesen immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, ist unumstritten. Deswegen wurden auch im abgelaufenen Jahr wieder einige Investitionen vorgenommen. Unter anderem wurden Unterwasser-Scooter für die Taucherguppe angeschafft.

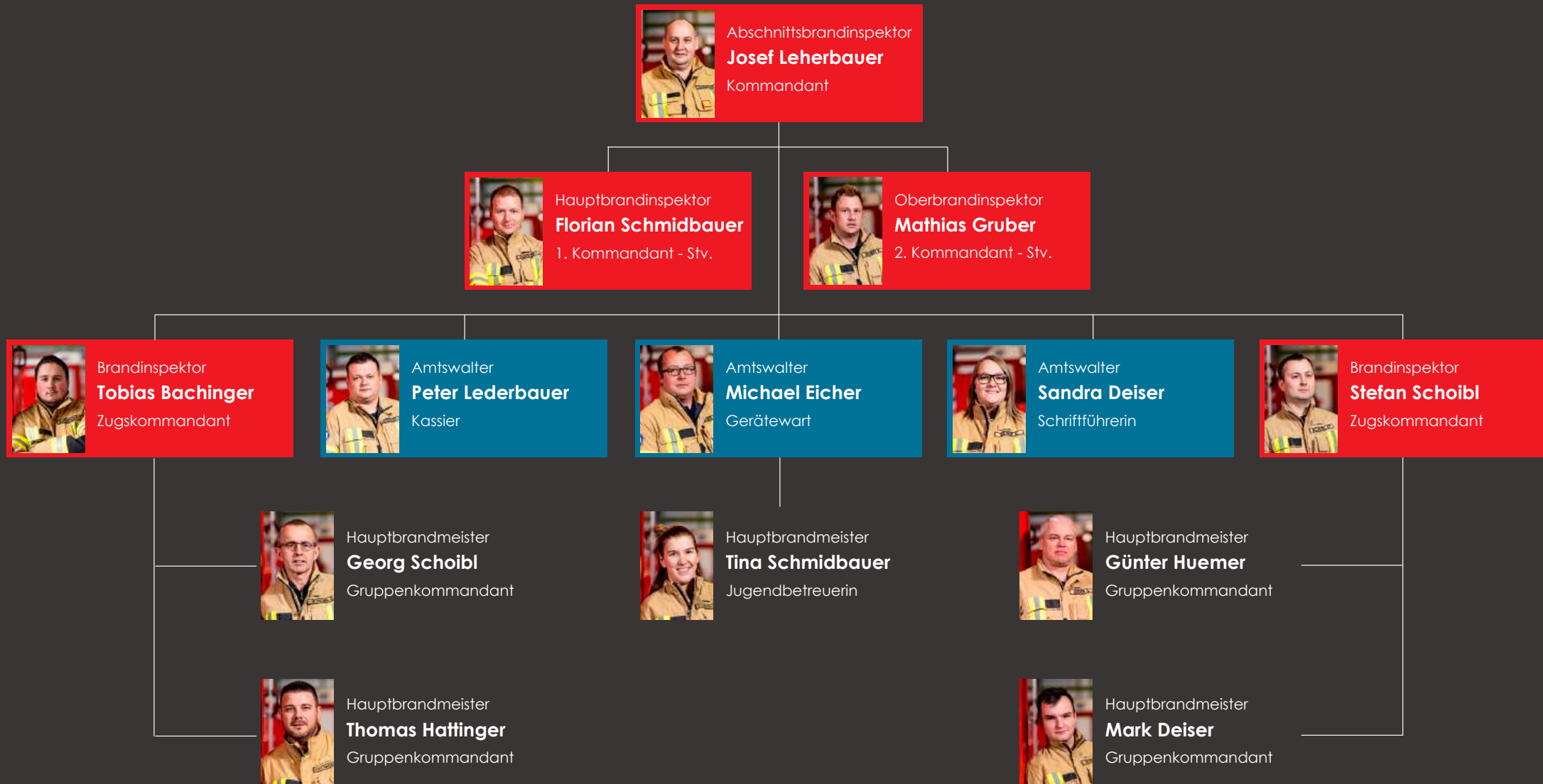
Auch im Bereich der Fahrzeugbeschaffung sind wir 2022 wieder ein gutes Stück weitergekommen. Die Projekte Drehleiter und Einsatzleitcontainer werden 2023 abgeschlossen. Auch wurde von Seiten des Landesfeuerwehrverbandes die Zusage getätigt, dass der Kranstützpunkt in Ried im Innkreis als einer von vier Kranstützpunkten erhalten bleibt und wahrscheinlich 2027 mit einem neuen Kranfahrzeug ausgestattet wird.

An dieser Stelle gilt ein großer Dank der Stadtgemeinde für den fortwährenden Rückhalt, um in Ried eine schlagkräftige und gut ausgerüstete Feuerwehr aufrechterhalten zu können. In Zeiten wie diesen ist das nicht selbstverständlich, das wissen natürlich auch wir Feuerwehrleute aus Ried.

Zum Abschluss möchte ich allen Feuerwehrkamerad:innen, Kommandomitgliedern und Gönnern unserer Feuerwehr für die gebrachten Leistungen großen Dank aussprechen und darf auch gleichzeitig wieder um die Unterstützung im Jahr 2023 bitten, damit wir auch weiterhin für die Bevölkerung der Stadt Ried und darüber hinaus rund um die Uhr für Sicherheit und Hilfe sorgen können. Das wichtigste in diesen Zeiten ist die Gesundheit und die wünsche ich natürlich uns allen.



# KOMMANDO





### BEFÖRDERUNGEN:

Christoph VÖTSCH	zum	Feuerwehrmann (Übertritt Jugend)
Patrick FRIES	zum	Feuerwehrmann
Marvin MÜLLER	zum	Feuerwehrmann
Engin BOYATIR	zum	Oberfeuerwehrmann
Michael HÜTTER	zum	Oberfeuerwehrmann
Markus EDER	zum	Oberlöschmeister
Manuel SCHNAITL	zum	Oberlöschmeister

### BEZIRKS-FEUERWEHRVERDIENSTMEDAILLE:

#### Verdienstmedaille der Stufe III (Bronze):

Andreas BADER  
Fabian MÖSENER  
Manuel SCHNAITL

#### Verdienstmedaille der Stufe II (Silber):

Rudolf BADER  
Sandra DEISER  
Michael EICHER  
Stefan GRÜNBART  
Benjamin LÄNG  
Tobias PRIEWASSER

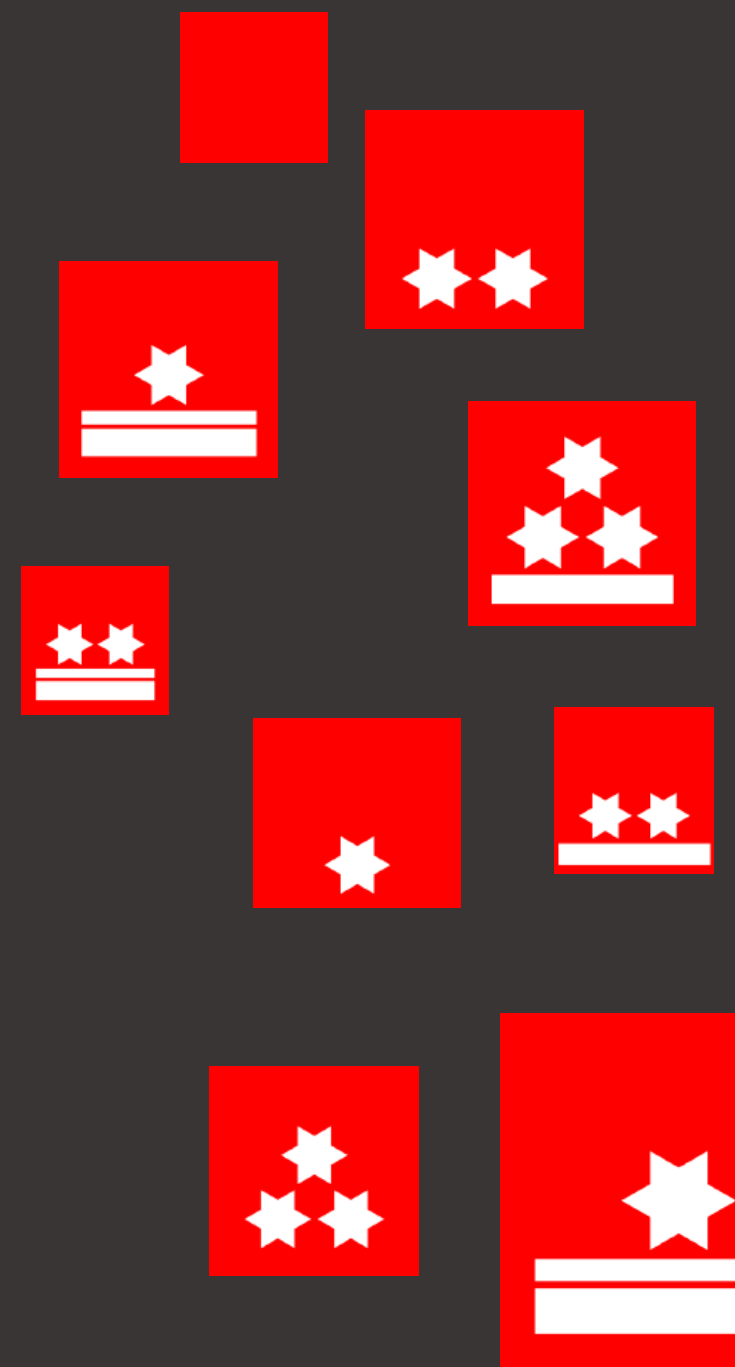
### ÖÖ FEUERWEHRDIENSTMEDAILLE

#### Dienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft:

Stefan SCHOIBL

#### Dienstmedaille für 70-jährige Mitgliedschaft:

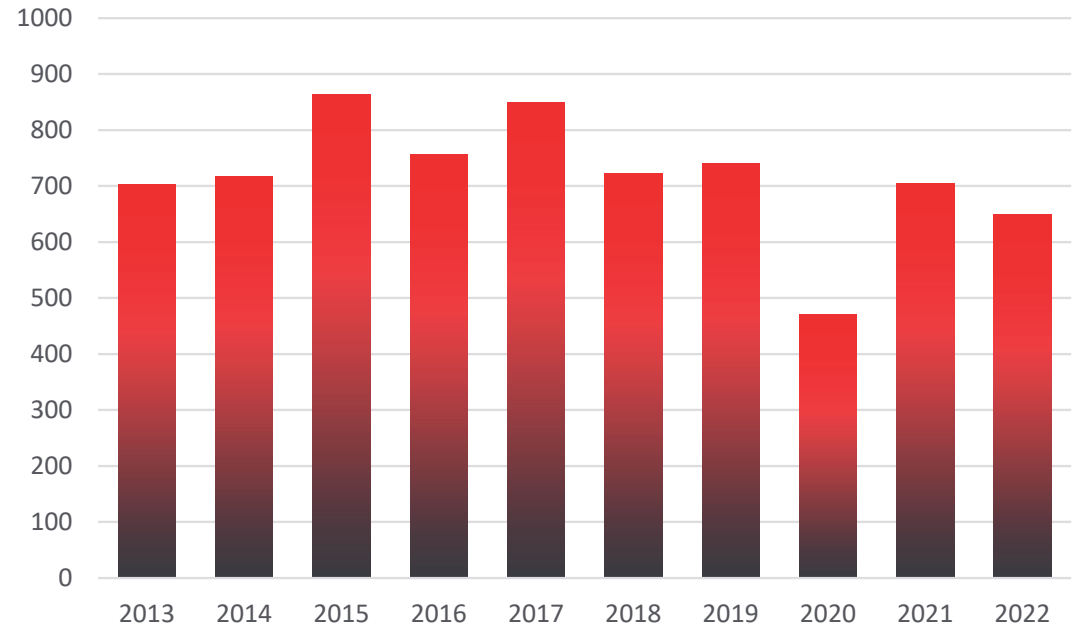
Josef WIMPLINGER





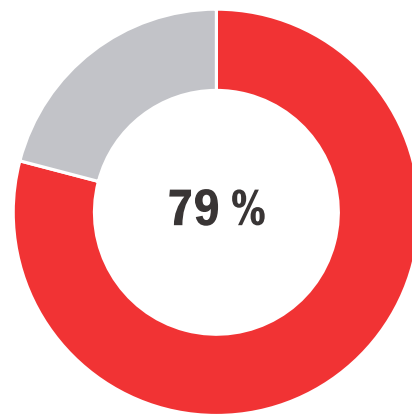
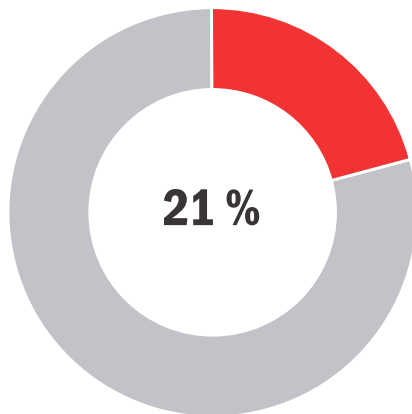


## Anzahl der Einsätze im Verlauf der letzten 10 Jahre:



**136 Brandeinsätze**

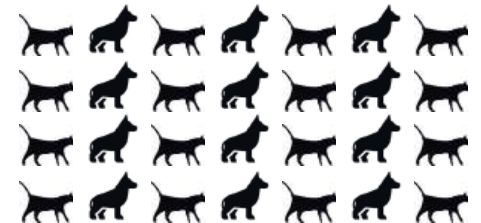
**514 technische Einsätze**



**32** gerettete  
Menschen



**28** gerettete  
Tiere



**23** verletzte Menschen  
**3** tote Menschen

# STATISTIK

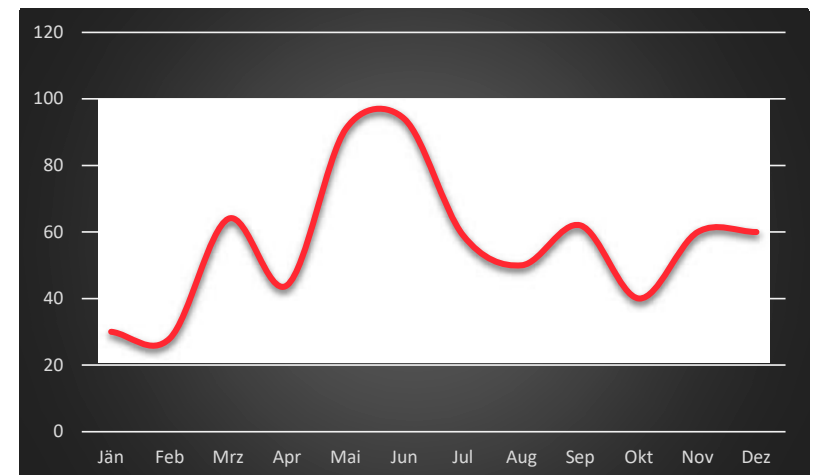
## Zahlen, Daten & Fakten

**23.700****Gesamtstundenaufwand**

Einsätze, Übungen, Ausbildung, Bezirkswarnstelle, Wartung, ...

**5.038****Einsatzstunden****2.938****eingesetztes Personal****27.721****gefahrne Kilometer****27****Fehl- und Täuschungsalarme****209****durchgeführte Übungen****60****Lehrgänge / Zertifikate****626****Einsätze im Pflichtbereich****24****Einsätze außerhalb des Stadtgebietes**

### Einsatzverteilung im letzten Jahr:





## Details - technische Einsätze:

31

Überflutungen

44

Beistellen  
von Geräten

11

Verkehrsunfälle

37

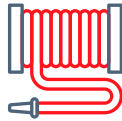
Höhenarbeiten

23

Liftöffnungen

21

Tierrettungen



Binden u. Auffangen  
von Flüssigkeiten

23

7

Sturmschäden

4

Wassertransport &  
-versorgung

42

Entfernung von  
Insekten, Reptilien

0

Schadstoffeinsatz

66

Berge-, Hebe- und  
Transportleistung

120

Türöffnungen

5

Personenrettungen

12

Freimachen von  
Verkehrswegen

Lotsendienste

43

14

Straßenreinigung

7

Pumparbeit,  
Notstromversorgung,  
Messarbeit

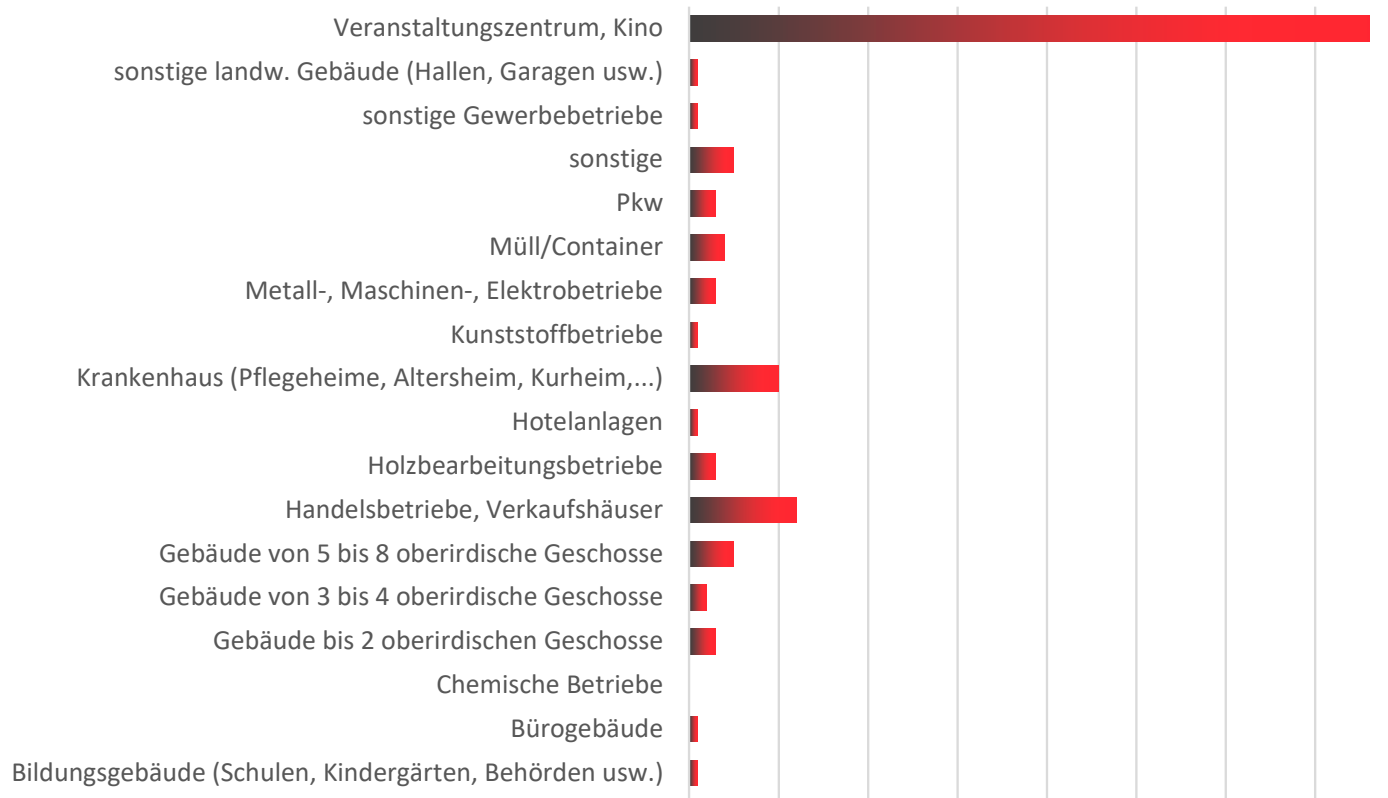
3

Personensuche

# und noch mehr Zahlen ...

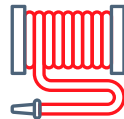
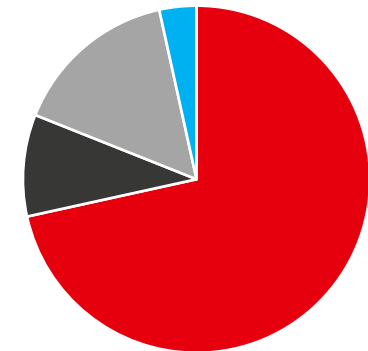


### Brandeinsätze aufgeteilt nach Kategorien:



### Mitgliederstand:

**11** Jugend  
**83** Aktive  
**18** Reserve  
**4** Einsatzberechtigt





EINSATZBEREIT

HILFE

FEUER

SCHÜTZEN

LÖSCHEN

FREIWILLIG

RETTEN

BERGEN

EINSATZ

BLAULICHT

TECHNIK

PROFESSIONELL

UNFALL

GEFAHR



# EINSÄTZE

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie eine Übersicht der spektakulärsten Einsätze des vergangenen Jahres.





# JÄNNER



Mistkübelbrand Schördinger Straße



01.01.



12.01.



20.01.

Ölaustritt St. Georgen



Auf einem Firmengelände drohten mehrere Heizöltanks umzukippen. Durch einen Wasserschaden war das Erdreich unterspült worden, was wiederum zu einer gefährlichen Schräglage der Heizöltanks führte.

In Zusammenarbeit der Feuerwehren wurde das Heizöl mittels Fasspumpe in mobile Container umgepumpt.





LKW-Bergung Oberholz

Ein Lastkraftwagen kam auf der Oberinnviertler Landesstraße (L503) bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen von der Straße ab und blockierte beide Fahrstreifen.

Mit der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der im Straßengraben stehende LKW rasch geborgen werden. Während der Bergungsarbeiten wurde der Verkehr von den Feuerwehren Oberholz und Riegering lokal umgeleitet.



Türöffnung mit Unfallverdacht

28.01.



24.01.



LKW-Bergung Kobernaußen



Ein Sattelzug war auf der Kobernaußer Landesstraße (L508) in Fahrtrichtung Ried unterwegs. Bei der Ortsausfahrt Kobernaußen kam dessen Lenker in einer Linkskurve von der schneeglatten Straße ab.

Der in der Wiese steckengebliebene LKW konnte in Zusammenarbeit der Feuerwehren Ried und Kobernaußen geborgen werden und anschließend seine Fahrt fortsetzen.





# FEBRUAR



Personensuche Obernberg



Ein demenzkranker 83-jähriger Mann wurde im dortigen Pflegeheim vermisst. Gemeinsam mit mehreren Suchhundestaffeln, einem Polizeihubschrauber sowie weiteren Feuerwehren wurde das Suchgebiet nach der vermissten Person abgesucht. Nach rund zwei Stunden Einsatzzeit konnte der vermisste Mann von der Drohne mittels Wärmebildkamera lokalisiert werden. Nachdem die entsprechenden Koordinaten der Drohne an das Bodenpersonal übermittelt wurden, konnte die Person unmittelbar aufgefunden werden. Der Mann war abseits eines Weges im dichten Gebüsch knietief im Schlamm steckengeblieben und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien.



02.02.

19.02.



Sturmschäden Stadtgebiet







LKW-Bergung Oberbrunn



Ein LKW blieb aufgrund eines Navigationsfehlers auf einem Feldweg im aufgeweichten Erdreich stecken.

Das Fahrzeug konnte in Zusammenarbeit der Feuerwehren Oberbrunn und Ried, unter Zuhilfenahme einer Forstwinde und der Seilwinde des Kranfahrzeuges, geborgen werden.

MÄRZ

12.03.



21.02.

Die Feuerwehr Ried unterstützte am Samstag, den 12. März den Transport von Hilfsgütern. Dabei wurden mit dem Lastfahrzeug gesammelte Sachspenden in ein Zentrallager nach Pasching transportiert.

Dort werden die Hilfsgüter sortiert und an die ukrainische Grenze weitertransportiert.

Transportunterstützung







Sturmschaden Försterstraße



Brandeinsatz Stadion



12.03.

14.03.



19.03.

23.03.



Ölaustritt Nußbaum



Ölspur Schärdinger Straße



Eine männliche Person galt als abgänglich. Einsatzkräfte von elf Feuerwehren, Polizei sowie Suchhunde standen bei der groß angelegten Suchaktion im Einsatz. Von der Drohnengruppe wurde ein von der Einsatzleitung definiertes Suchgebiet im Rasterflug abgesucht. Im Zuge der Suchaktion konnte der Mann glücklicherweise von einem Bodentrupp in einem Waldstück aufgefunden werden. Er wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert.



**Personensuche Kalham**

25.03.



**Verkehrsunfall Schördinger Straße**

26.03.



**Fahrzeugbergung Hauptplatz**

28.03.



**Dringende Türöffnung**





APRIL



Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem Auto aus bislang unbekannter Ursache von einem Parkplatz eines Firmengeländes ab und stürzte in den angrenzenden Bach. Die beiden im Auto eingeschlossenen Insassen konnten von den Einsatzkräften rasch befreit und vom Roten Kreuz versorgt werden. Aufgrund der anfangs unklaren Ortsangabe wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Tumeltsham alarmiert.

Verkehrsunfall Riedauer Straße



01.04.

02.04.



14.04.



Verkehrsunfall Fischerstraße



Personensuche Ostermiething







Umgestürztes Silo Neundling



Auf einem landwirtschaftlichen Anwesen stürzte aus bislang unbekannter Ursache ein Futtersilo um. Bei diesem Einsturz wurde auch ein zweites Silo sehr stark beschädigt. Die Standsicherheit dieses Silos war durch die Beschädigungen nicht mehr gegeben.

Aus diesem Grund wurde vom Einsatzleiter der FF Neundling das Kranfahrzeug alarmiert. Bevor das beschädigte leere Silo umgelegt werden konnte, mussten noch einige Kleinteile entfernt und gesichert werden. Nach rund vier Stunden konnte die Einsatzmannschaft wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

25.04.



Tierrettung Bahnhofstraße



25.04.



Fahrbahnreinigung Frankfurter Straße



30.04.



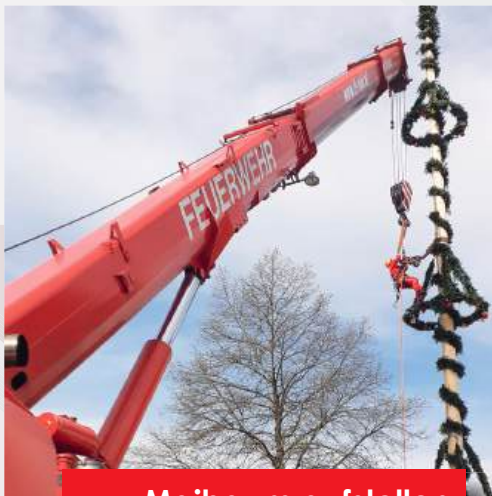
30.04.



Lose Bauteile Rainerstraße







**Maibaum aufstellen**

Die Freiwillige Feuerwehr Ried wurde zu einem Brandmeldealarm in die Braunauer Straße alarmiert. Nach der ersten Lageerkundung wurde festgestellt, dass der Technikraum verraucht war. Die Ursache war ein technischer Defekt an einer Batterie. Nach einer abschließenden Kontrolle mit der Wärmebildkamera und der Belüftung des verrauchten Bereiches konnte die FF Ried wieder einrücken.



**Brandeinsatz Braunauer Straße**



30.04.

01.05.



10.05.



03.05.

**MAI**

**ASF-Einsatz Altheim**



**ASF-Einsatz Osternach**



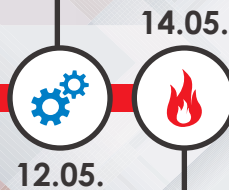




Verkehrsunfall Volksfeststraße

In der Volksfeststraße kam es auf Höhe der Berufsschule zur Kollision dreier Fahrzeuge.

Nachdem die Einsatzstelle durch die Polizei freigegeben wurde, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Ausgeflossene Betriebsmittel und Kleinteile wurden von den Einsatzkräften von der Fahrbahn entfernt. Die Bergung wurde durch ein Abschleppunternehmen durchgeführt.



Beim Fußballspiel zwischen der SV Ried und dem LASK Linz stellte die Feuerwehr Ried eine behördlich verordnete Brandsicherheitswache.

Von den Einsatzkräften mussten unzählige weggeworfene bengalische Feuer und Rauchtöpfe entfernt werden. Ebenso mussten einige Kleinbrände mit Feuerlöschern abgelöscht werden.

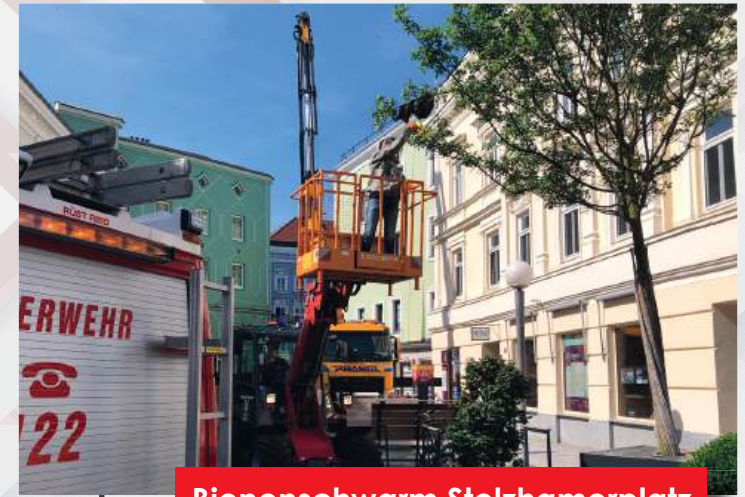
Brandsicherheitswache SV Ried







Wohnhausbrand Stöcklgras



Bienenschwarm Stelzhamerplatz



15.05.

17.05.



19.05.

Trafobrand Volkskundehaus



Am 17. Mai wurde die FF Ried zu einem Brandmeldealarm ins Volkskundehaus alarmiert. Noch bevor die anwesende Mannschaft ausrücken konnte, wurde mittels Anruf eine tatsächliche Rauchentwicklung im Keller des Gebäudes gemeldet. Umgehend wurde die Alarmierung der weiteren Mannschaft durchgeführt. Nach der ersten Lageerkundung unter schwerem Atemschutz konnte ein Brand in einem Elektroverteiler im Kellergeschoß lokalisiert werden. Der Brand wurde mit Hilfe von mehreren Kohlendioxidfeuerlöschern abgelöscht. Anschließend musste der verwinkelte und stark verrauchte Keller noch belüftet werden.





Fahrzeugbergung Kasernstraße



Katze auf Baum Schönauerweg

JUNI



21.05.

26.05.



Brandverdacht Goethestraße



31.05.



Gasaustritt Hartwagnerstr.



02.06.



02.06.

Verkehrsunfall B141







### Unwettereinsätze Stadtgebiet

Die auf allen Nachrichtenkanälen angekündigte Unwetterfront hat am Pfingstsonntag, wie erwartet, zu zahlreichen Alarmierungen im gesamten Bezirk Ried sowie im Stadtgebiet geführt.

Bereits frühzeitig wurde im Auftrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten das Personal in der Bezirkswarnstelle dementsprechend aufgestockt, um die vielen Notrufe abarbeiten zu können.

Die ersten Alarmierungen wurden um kurz vor 19 Uhr durchgeführt. Für die Feuerwehr Ried galt es überflutete Keller, Wohnhäuser, Straßen und Unterführungen sowie abgedeckte Dächer und umgestürzte Bäume abzarbeiten.



05.06.

06.06.



### Aufräumarbeiten Unwettereinsätze



Aufgrund der kurzzeitig hohen Anzahl an offenen Einsatzadressen unterstützten uns die Freiwilligen Feuerwehren Neuhofen und Kohlhof bei der Abarbeitung.

Bis um ca. 1 Uhr waren die Einsatzkräfte im Dauereinsatz. In Summe mussten in den Abend- und Nachtstunden 32 Einsätze abgewickelt werden.

Bereits in den frühen Morgenstunden wurde die FF Ried zu weiteren Einsätzen alarmiert. Es galt noch stark verschmutzte Straßen zu reinigen und überflutete Keller auszupumpen.





Rehkitzsuche mit Drohne



Dringende Türöffnung Roßmarkt

JULI



12.06.

19.06.



28.06.

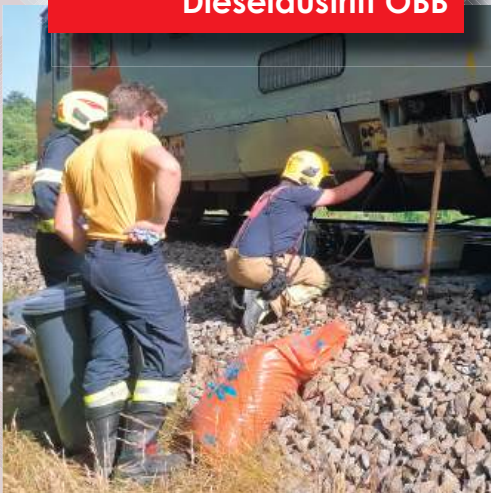


30.06.

30.06.



Dieselaustritt ÖBB



Kleinbrand Maximarkt



Verkehrsunfall B143







**Traktorbergung Andorf**

Auf der L514 war im Ortszentrum von Andorf ein Traktor mitsamt seinem Anhänger umgekippt. Der Traktor verkeilte sich beim Unfall unter dem Anhänger und wurde schwer beschädigt. Mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges wurde der Traktor wieder aufgerichtet. Anschließend wurde das Fahrzeug mit der Abschleppmulde abtransportiert und beim Eigentümer wieder abgeladen. Nach drei Stunden konnte die Mannschaft der FF Ried wieder einrücken.

Ein herzliches Dankeschön an die Kameraden der FF Andorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

02.07.



08.07.

13.07.



**Brandverdacht Am Wiesensteig**



**Verkehrsunfall Spange 1**



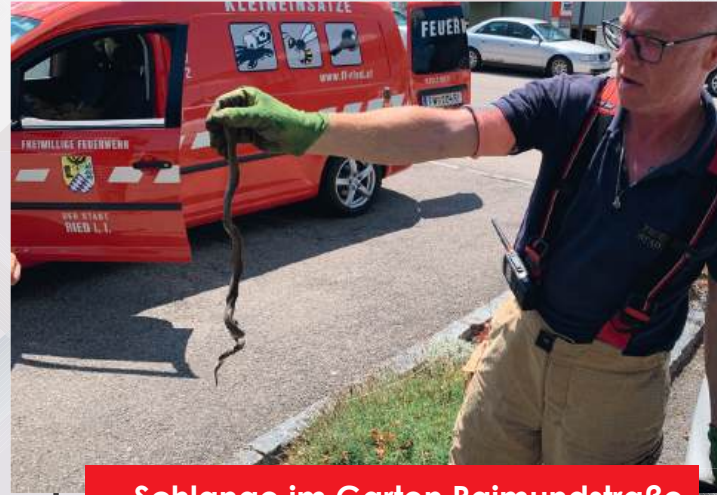




**Taucheinsatz Lohnsburg**



15.07.



**Schlange im Garten Raimundstraße**



16.07.



**Verkehrsunfall Spange 1**



19.07.

24.07.



Auf der L513 hatte ein Mähdrescher während der Fahrt in Richtung Taiskirchen das linke Vorderrad verloren. Der Mähdrescher kam auf der entgegengesetzten Fahrbahn kurz vor dem Straßengraben zum Stehen. Der Lenker blieb dabei glücklicherweise unverletzt. In Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte unter Zuhilfenahme von Hebekissen und zahlreichen Unterlegshölzern der Mähdrescher soweit angehoben werden, dass der Reifen wieder montiert werden konnte.



**Mähdrescherbergung Andrichsfurt**







Taucheinsatz Geboltskirchen

SEPTEMBER



Brandverdacht Schärdinger Str.



Fahrbahnreinigung



31.07.

09.08.



23.09.

13.10.



28.10.

AUGUST



Ölaustritt Landshuter Platz

OKTOBER



Ölspur Stadtgebiet





ng Waldmüllerstraße



Wasserschaden Kasernstraße

## DEZEMBER



Ölspur B141

06.11.



07.11.



02.12.

04.12.



## NOVEMBER

Fahrzeugbergung Volksfeststraße



Innerhalb von einem Monat kam es am Bahnübergang in der Volksfeststraße zu zwei sehr identischen Einsätzen. Beide Male stand beim Eintreffen der Feuerwehr ein Fahrzeug neben der Straße auf dem Gleisbereich.

Die Fahrzeuge konnten von der Feuerwehr jeweils mit dem Ladekran geborgen werden.

Fahrzeugbergung Volksfeststraße







**LKW-Bergung Wegleiten**

Ein Sattelschlepper war im Ortsteil Wegleiten auf einer sehr schmalen Straße in einer Kurve steckengeblieben.

Mit der Seilwinde des Rüstlöschfahrzeuges konnte der LKW nach rund zwei Stunden geborgen werden.

11.12.



16.12.

**ASF-Einsatz Geiersberg**



17.12.



**Traktorbrand Schördinger Straße**



Am 17. Dezember wurde die FF Ried zu einem Traktorbrand alarmiert.

Aufgrund der starken Rauchentwicklung alarmierte der Fahrer die Einsatzkräfte. Nach der Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnte ein Kabelbrand festgestellt werden. Dieser wurde mit der Schnellangriffseinrichtung gelöscht und der restlicher Bereich abgekühlt.



Ein Fahrzeuglenker verlor in der Kasernstraße die Kontrolle über seinen PKW. Das Auto kollidierte zuerst mit mehreren parkenden Autos und kam schließlich auf dem Dach zum Liegen. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei konnte das Fahrzeug mit dem Ladekran geborgen und wieder auf den Rädern abgestellt werden. Eine leicht verletzte Person wurde durch das Rote Kreuz vor Ort versorgt.



**Verkehrsunfall Kasernstraße**



18.12.

19.12.



**LKW-Bergung Bruckleiten**



Der vollbeladene Sattelzug kam auf einem komplett vereisten und schmalen Güterweg von der Fahrbahn ab und blieb im Straßengraben hängen.

Mit Hilfe der Seilwinde des Kranfahrzeuges konnte der LKW geborgen werden und anschließend seine Fahrt Richtung Autobahn fortsetzen.





# AUSBILDUNG



**FREIZEIT**

**AUFGABEN**

**BEWERBE**

**ÜBUNGEN**

**EHRENAMT**

**KNOW-HOW**

**WISSEN**

**ERFAHRUNG**

**LEHRGÄNGE**

**WEITERBILDUNG**

**IG**



# ÜBUNGSBETRIEB



Schulung Liftbefreiung



02.02.



Produktvorstellung Fa. Weber

02.04.



20.04.



Zimmerbrand Abbruchhaus

23.02.



Übung in Meggenhofen



14.04.



Personensu

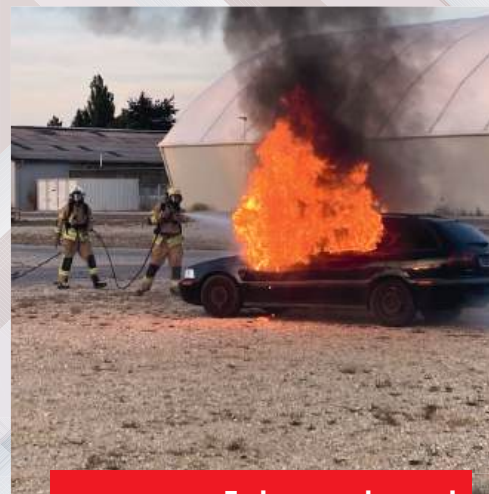




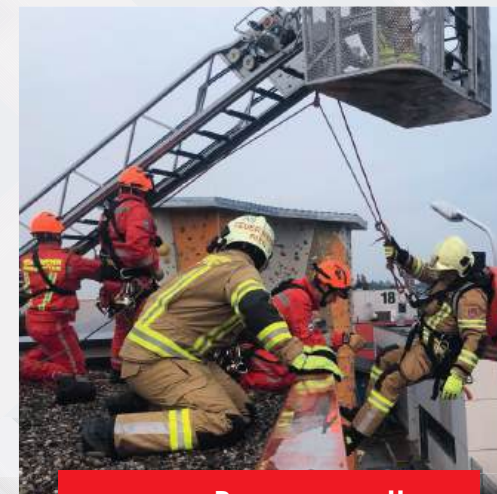
Tragbare Leitern



Gefahrstoffübung Geinberg



Fahrzeugbrand



Personenrettung

18.05.



ne Emprechting

04.06.



Übung mit Rotem Kreuz



01.06.



17.08.

Verkehrsunfall mit eing. Person



24.08.



31.08.

Verkehrswegsicherung



09.11.





# BEWERBE



ASLA Bronze & Silber



## Atemschutzleistungs- abzeichen Bronze:

FM Jeremy-Jay Altweger

## Atemschutzleistungs- abzeichen Silber:

LM Markus Eder  
LM Manuel Schnaitl



25.02.



08.04.



06.05.



FuLA Silber



FuLA Bronze

## Funkleistungsabzeichen Bronze:

HFM Alexander Oberauer

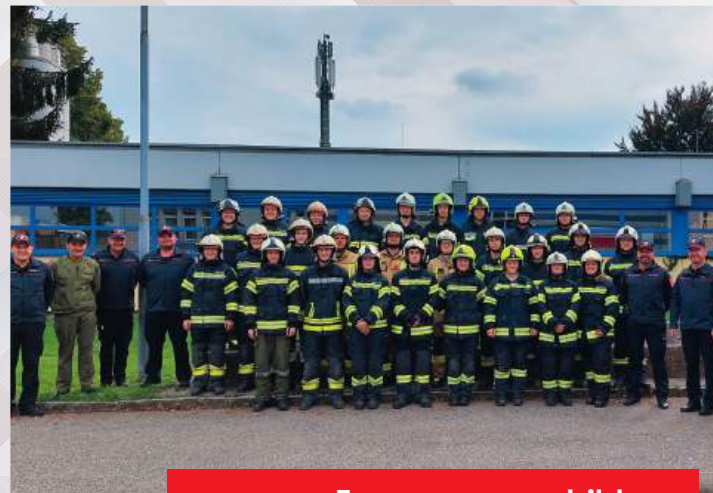
## Funkleistungsabzeichen Silber:

FM Ilmir Safin  
FM Engin Boyatir  
HFM Fabian Möseneder




**WLA Bronze**
**Wasserwehrleistungs-  
abzeichen Bronze:**

OFM Anna Horvath


**Truppmannausbildung**
**Truppmannausbildung:**

FM Felix Grünbart  
PFM Patrick Fries  
PFM Marvin Müller


10.06.

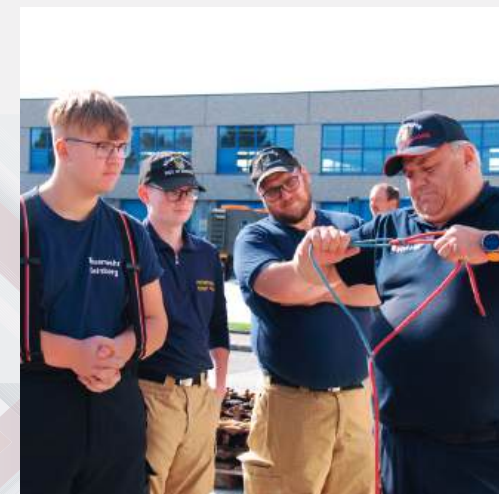
25.06.



24.09.

**FLA Bronze**

**Feuerwehrleistungs-  
abzeichen Bronze:**

FM Felix Grünbart  
FM Alexander Häuserer




# TRUPPFÜHRER- AUSBILDUNG

Ein Gemeinschaftsprojekt  
- FF Neuhofen & FF Ried -

Wie viele andere Feuerwehren führte auch die FF Ried im Jahr 2022 erstmals die neue Truppführerausbildung durch.

Dieser Lehrgang wurde seitens des Landesfeuerwehrverbandes als verpflichtende und vorgeschriebene Ausbildung für diverse weiterführende Lehrgänge auf Abschnitts-/ Bezirks-ebene sowie an der Landesfeuerwehrschule eingeführt.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der FF Neuhofen, und der kontinuierlichen gemeinsamen Ausbildung in anderen Bereichen, wurde nach einer gemeinsamen Besprechung über die Ausbildungsinhalte und Teilnehmer entschieden, die Truppführerausbildung (TRFA) gemeinsam durchzuführen.

Nach einer detaillierten Sichtung der Ausbildungsunterlagen war es für die Ausbildungsverantwortlichen von Beginn an klar, dass diese umfangreiche Ausbildung (44 Unterrichtseinheiten verteilt auf 7 Module) dementsprechend gut vorbereitet und organisiert werden muss.

In zahlreichen Besprechungen wurde ein gemeinsamer Zeitplan erstellt und die Ausbildung geplant. Parallel dazu wurden eine Interessensumfrage in beiden Feuerwehren durchgeführt. 12 Mitglieder meldeten sich für die feuerwehrübergreifende Truppführerausbildung schlussendlich an.







Nachdem von den Modulverantwortlichen die Inhalte entsprechend vorbereitet waren, ging es an die theoretische sowie an die praktische Ausbildung. Diese wurde höchst professionell und motiviert vorgetragen, aber auch entsprechend von den Teilnehmern angenommen. Die Mindestausbildungsdauer pro Modul wurde regelmäßig überschritten, was wiederum ein positives Zeichen für die Ausbildungsverantwortlichen war.

Um die Module entsprechend zu unterrichten, haben sich 22 Ausbilder beider Feuerwehren bereit erklärt ihr Fachwissen weiterzugeben.



Im Herbst konnten die Teilnehmer bereits für drei Module ihr Fachwissen bei der Prüfung auf Abschnittsebene unter Beweis stellen. Diese wurde wie erwartet von allen vorzüglich gemeistert. Die restlichen Module werden im Frühjahr 2023 abgeprüft.

Da sich so eine umfangreiche Ausbildung nicht von alleine ausführen lässt, gilt mein Dank Ingo Feldweber mit seinen Ausbildern der FF Neuhofen sowie allen Ausbildern der FF Ried. Ohne eure Unterstützung wäre diese Ausbildung nicht möglich gewesen. Da die TRFA keine Eintagsfliege war, wird diese nun auch in den nächsten Jahren ein fixer Bestandteil unserer Ausbildung sein.



Text: BI Stefan Schoibl



# BLAULICHT- POWER

Am 30. September sowie 1. Oktober 2022 wurde vom Bezirksfeuerwehrkommando Ried die „Blaulichtpower 2022“ organisiert und durchgeführt.

Die Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei und Rettung präsentierten dabei an zwei intensiven Tagen die geballte Schlagkraft der Rettungskräfte. Bei insgesamt zwölf unterschiedlichsten Übungsszenarien stand die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen und das Teamwork im Fokus.

Vom spektakulären Hubschrauberabsturz in unwegsamem Gelände, einem Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen, einer Fahrzeugbergung aus einem Baggersee, einer großangelegten Personensuche, einer Massenpanik nach einem Amoklauf, einem Großbrand in einem Schlachthof, einem Gasaustritt in einem Ziegelwerk mit hoher Explosionsgefahr, einem Sprengereinsatz nach einem großflächigen Sturmereignis, einem Waldbrand mit Alarmstufe drei, dem Brand einer Diskothek mit besonderen Gefahren, einem Verkehrsunfall mit radioaktiven Stoffen sowie einem Banküberfall war alles mit dabei und jede Einsatzorganisation gefordert.

Die Freiwillige Feuerwehr Ried durfte an insgesamt zehn Szenarien mit diversen Stützpunktfahrzeugen und Sondergruppen mitwirken. Auch die Bezirkswarnstelle Ried war an beiden Tagen intensiv gefordert. Sämtliche Übungsalarmierungen und Verständigungen wurden von den Disponenten der Bezirkswarnstelle durchgeführt.











ATEMSCHUTZ



BEWERBSGRUPPE



BEZIRKSWARNSTELLE



DROHNENGRUPPE



GEFAHRGUT



HÖHENRETTUNG



# SA





JUGEND



KRAN



OLDTIMER



TAUCHER



TÜRÖFFNUNG



WASSERWEHR

# ACH GEBIETE



# ATEMSCHUTZ

## TÄTIGKEITEN

Das Jahr 2022 war, was die Einsätze unter Atemschutz betrifft, ein sehr ruhiges. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger, durch Aus- und Weiterbildungen neue Kenntnisse und Herangehensweisen zu erlernen und das Erlernte zu festigen. Dazu hatten die insgesamt 26 Atemschutzträger im abgelaufenen Jahr ausreichend Gelegenheit. Bereits im Februar konnten drei Kameraden erfolgreich an der Atemschutzleistungsprüfung teilnehmen. Es freut mich, auf diesem Wege OFM Jeremy-Jay Altweger zum Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze sowie LM Markus Eder und LM Manuel Schnaitl zum Atemschutzleistungsabzeichen in Silber zu gratulieren.

Da leider auch immer wieder Kameraden aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen aus dem Atemschutzdienst ausscheiden, ist es umso wichtiger, jedes Jahr neue Atemschutzträger auszubilden. Dieser anspruchsvollen Aufgabe stellten sich im vergangenen Jahr HFM Alexander Oberauer und FM Michael Hütter, welche mit einer Heißausbildung in unserem Brandcontainer ihre Atemschutz-Grundausbildung erfolgreich abschließen konnten. Danke für das gezeigte Engagement und viel Glück für eure zukünftigen Einsätze als Atemschutzträger.





## AUSBILDUNG ALLENTSTEIG:

Durch die Kooperation mit dem Bundesheer, insbesondere dem Panzergrenadier Bataillon 13 und der Militärischen Flughafenfeuerwehr Hörsching, hatten im Juli sowie im November 2022 jeweils vier Kameraden die Möglichkeit, eine gemeinsame Ausbildung am Brandübungsplatz in Allentsteig zu absolvieren. Es wurden hierbei das richtige Annähern an ein havariertes Flugzeug sowie die Flugzeugbrandbekämpfung und Pilotenrettung beübt. Das Hauptaugenmerk lag dabei im Speziellen im Bereich von Notfällen mit Hubschraubern.

Da sich am Krankenhaus Ried ein stark frequentierter Landeplatz für Hubschrauber befindet, ist der Wert dieser Ausbildung in Bezug auf mögliche Flugnotfälle sehr hoch und stellt eine gute Basisausbildung für Einsätze dieser Art dar.

Ein großer Dank gilt den Kameraden der Militärischen Flughafenfeuerwehr Hörsching für diese interessante Ausbildung sowie den kameradschaftlichen Erfahrungsaustausch.



## ATEMSCHUTZFAHRZEUG, FÜLLSTATION

Eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist erneut bei den Zahlen der befüllten Atemluftflaschen zu verzeichnen. So wurden im abgelaufenen Jahr insgesamt 2.141 Pressluftflaschen befüllt, dies ergibt im Vergleich zum Jahr 2021 ein Plus von 119 Füllungen.



## BEZIRKSPRÜFSTAND:

Im Herbst 2022 wurden bei der jährlichen Überprüfung der Atemschutzgeräte des Bezirkes Ried 255 Geräte überprüft. Danke allen Feuerwehren für die Pünktlichkeit und die gute Zusammenarbeit.



Abschließend möchte ich mich bei allen Kameraden, die mich im vergangenen Jahr bei Ausbildungen, als Füllberechtigte und beim Betreiben und Instandhalten der Brandsimulationsanlage unterstützt haben, für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und gleichzeitig bitten, mit derselben Motivation ins Jahr 2023 zu starten.

*Text: BI Tobias Bachinger*



# HAUPTBERUFLICHE

Das Team der hauptberuflichen Mitarbeiter und der Zivildienstler um Gerätewart AW Michael Eicher, BI Tobias Bachinger und HBM Tina Schmidbauer hatte auch im Jahr 2022 wieder alle Hände voll zu tun. Das Aufgabenfeld der hauptberuflichen Kameraden erstreckt sich von der Instandhaltung an Gebäuden, Fahrzeugen und Geräten, über den Betrieb der ständig besetzten Bezirkswarnstelle, bis hin zu sämtlichen administrativen Tätigkeiten, welche immer mehr und umfangreicher werden. Einen weiteren nicht unwesentlichen Teil der Aufgaben nimmt der Einsatzdienst in Anspruch. Dabei werden sämtliche kleine Einsätze, wie zum Beispiel Wespennester, Türöffnungen, Ölsuren und kleinere Verkehrsunfälle, in der Dienstzeit von den Hauptberuflichen und Zivildienstleistern abgearbeitet. Somit kann verhindert werden, dass Kameraden unnötig von ihrer Arbeitsstelle weggeholt werden müssen. All diese Tätigkeiten wären ohne die Unterstützung der beiden Zivildienstler undenkbar bzw. nicht in der gewohnten Art und Weise durchführbar.



Bei den 650 Einsätzen sowie 238 Übungen wurden im vergangenen Jahr 23.721 km zurückgelegt und 11.341 Liter Treibstoff verbraucht.

Um mit der immer schnelleren technischen Weiterentwicklung Schritt zu halten, wurden auch im vergangenen Jahr Gerätschaften ausgetauscht oder gänzlich neu beschafft. Ebenfalls konnten zwei große Projekte im Bereich der Gebäudeinstandhaltung sowie am Vorplatz zum Abschluss gebracht werden.

## Zivildienstler im Jahr 2022:

<b>Sebastian Huber</b>	01.06.2021 - 28.02.2022 FF St. Willibald - Bez. Schärding
<b>Johannes Niedermayr</b>	01.10.2021 - 30.06.2022 FF Ottmann/H. - Bez. Vöcklabruck
<b>Fabian Grömer</b>	01.02.2022 - 31.10.2022 FF Zell/Pram - Bez. Schärding
<b>Alexander Glechner</b>	01.06.2022 - 28.02.2023 FF Weilbach - Bez. Ried
<b>Paul Stimitzer</b>	01.10.2022 - 30.06.2023 FF St. Agatha - Bez. Gmunden



## WASSERRINNE VORPLATZ

Eines dieser beiden großen baulichen Projekte die im Jahr 2022 abgewickelt wurden, war die Generalsanierung des Regenwasserabflusses am Vorplatz. Notwendig wurde die Sanierung aufgrund des desolaten Zustandes der Wasserrinne sowie mehrerer tiefer Schlaglöcher. Durch diese Schäden war nicht mehr auszuschließen, dass es beim Überfahren früher oder später zu Schäden an Fahrzeugen und Geräten kommt. Unsere hauptberuflichen Mitarbeiter hatten während der einwöchigen Baustelle dafür zu sorgen, dass alle Fahrzeuge rund um die Uhr einsatzbereit am Vorplatz und auf den Parkflächen abgestellt wurden. Dies war manchmal logistisch sehr herausfordernd, da während der Bagger- und Asphaltierarbeiten das Ausfahren aus der Halle nicht oder nur teilweise möglich und das Platzangebot am Feuerwehrgelände sehr eingeschränkt war.



## AUSTAUSCH HOCHLEISTUNGSLÜFTER

Da der in die Jahre gekommene Hochleistungslüfter des RLF immer unzuverlässiger funktionierte und nicht mehr den einsatztechnischen Anforderungen entsprach, wurde eine Ersatzbeschaffung notwendig. Im Juli 2022 konnte ein neuer moderner Hochleistungslüfter der Marke Rosenbauer Fanergy in Dienst gestellt werden. Die wesentlichen Unterschiede zum Vorgängermodell sind ein Elektroantrieb, welcher auch den Betrieb in Gebäuden ermöglicht sowie eine Leichtschaum- und Wassernebelfunktion, die den neuen Lüfter noch vielseitiger einsetzbar machen.

## ROLLCONTAINER FÜR SCHAUMMITTEL

Eine weitere Anschaffung im vergangenen Jahr war ein Rollcontainer für den Transport von Schaummittelkanistern. Auf dem Container können 22 Schaummittelkanister, also 440 l Löschschaum gehalten und transportiert werden. Ein großer Mehrwert besteht nicht nur in der platzsparenden Lagerung im Feuerwehrhaus, sondern auch durch die Möglichkeit größere Mengen Schaummittel schneller und effizienter auf das Logi-



stikfahrzeug verladen und an die Einsatzstelle verbringen zu können.

## FENSTERTAUSCH KOPFGEBÄUDE

Das zweite Großprojekt das im vergangenen Jahr durchgeführt werden konnte, war der Tausch der über 30 Jahre alten Fenster im gesamten ersten Obergeschoß des Kopfgebäudes. Dies war bereits dringend notwendig, da es bei Unwettern in den letzten Jahren vermehrt zu Wassereintritten in den Büros und im Schulungsraum gekommen war. Ein weiterer positiver Aspekt, abgesehen von der Dichtheit der neu verbauten dreifachverglasten Kunststoff-Alu Fenster, ist die Energieersparnis aufgrund der besseren Isolierung. Ein Dank gilt der Stadtgemeinde Ried, die immer ein offenes Ohr für unserer Anliegen hat und die Durchführung solcher Projekte finanziell und organisatorisch übernimmt.



Text: BI Tobias Bachinger



# BEZIRKSWARNSTELLE

Im Jahr 2022 konnten die bestehenden COVID-Maßnahmen der Bezirkswarnstelle sowie deren Disponenten zurückgenommen und ein Regelbetrieb in gewohnter Form ausgeübt werden.

Die Bezirkswarnstelle unterstützte im Jänner eine vom Bezirksfeuerwehrkommando organisierte Blackout-Übung. Eine der Übungsaufgaben war es, die Einsatzfähigkeit der Einsatzzentrale nach Trennung der Stromversorgung vom Netz mittels Notstromaggregat wiederherzustellen sowie auch über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten. Anschließend wurden verschiedenste Kommunikationswege mit den anderen Feuerwehren des Bezirkes getestet. Die Hauptkommunikation wurde im „TMO“ Modus getestet. Weiters wurde eine bezirksweite Funkprobe im „DMO“ Modus durchgeführt. Rund zwei Drittel aller Feuerwehren konnten auch auf diesem Weg noch erreicht werden. Für das Jahr 2023 wird eine weitere Blackout-Übung mit den Behörden und Feuerwehren eingeplant.

Von den Disponenten werden unzählige Firmen sowie Privatbereiche, die mit Brandmelde- und Aufzugsnotrufanlagen ausgestattet sind, rund um die Uhr mitbetreut.

Ein großer Dank gilt den hauptberuflichen Mitarbeitern BI Tobias Bachinger, AW Michael Eicher und HBM Tina Schmidbauer, die während der Werktage in ihrer Dienstzeit die Bezirkswarnstelle besetzen. Ohne den Einsatz der Gemeindebediensteten wäre diese „Servicestelle“ für die Stadt und den gesamten Bezirk Ried im Innkreis nicht möglich!

Im Jahr 2022 wurden von den Ehrenamtlichen 648 Dienste durchgeführt. Diese kamen dem Bezirk und der Stadtgemeinde Ried an 365 Tagen im Jahr zugute.

In dieser Zeit wurden von der Bezirkswarnstelle Ried i. I. insgesamt 1.176 Alarmierungen getätigt, die sich wie folgt laut Statistik aufgliedern.

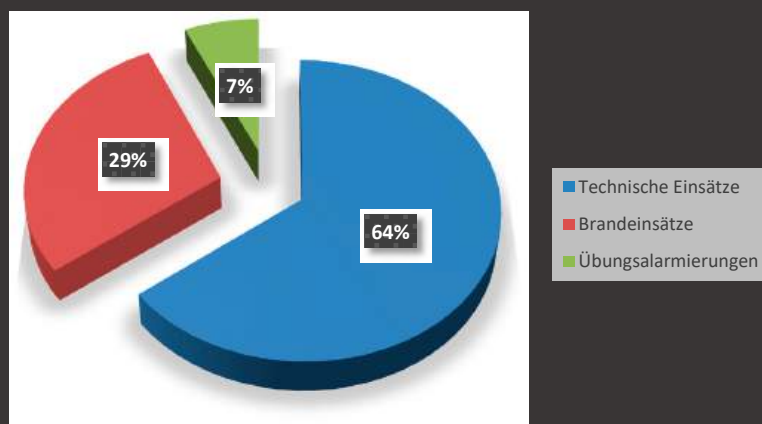


*Text: OBI Mathias Gruber*



# Jahresstatistik der Bezirkswarnstelle Ried 2022

Einsatzart	Anzahl	eingesetzte FF
Brandeinsatz	173	337
Technische Einsätze	434	483
Personenrettung	96	147
KHD, Umwelt	122	130
Übungsalarmierungen	41	79
<b>Gesamt</b>		<b>1.176</b>



**Leiter der Bezirkswarnstelle**  
OBI Mathias Gruber



**Stv. Leiter der Bezirkswarnstelle**  
AW Michael Eicher

## Daten & Fakten:

### Gründung:

16. August 1988

### Anzahl der Disponenten:

27

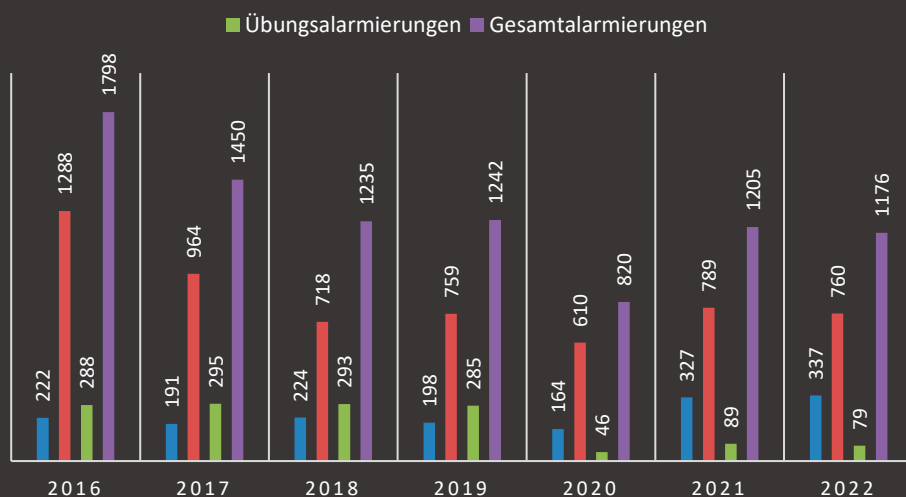
### Arbeitsplätze:

Normalbesetzung durch einen Disponenten, für Großschadensereignisse bis zu 5 Disponenten:

- 1 Hauptarbeitsplatz (Einsatzleitreechner – Alarmierungen)
- 2 Nebenarbeitsplätze (Funk, Einsatzunterstützung, Notfallebene für Alarmierungen)
- 2 Notrufannahmeplätze

### Alarmierungsgebiet:

Bezirk Ried und bei Bedarf angrenzende Bezirke





# HÖHENRETTUNG



Als Sondergruppe der Feuerwehr Ried ist die Höhenrettung für Einsätze in großen Höhen & Tiefen oder exponierten Lagen speziell ausgebildet. Mit derzeit neun ausgebildeten und drei angehenden Höhenrettern ist diese Gruppe primär für den Bezirk Ried als Stützpunkt verantwortlich.

Im Jahr 2022 wurden durch die Höhenrettungsgruppe fünfzehn Übungen, fünf Unterstützungstätigkeiten für den Kran-Stützpunkt, sowie sechs Einsätze abgewickelt.

*Text: BI Stefan Schoibl*





## LEHRGÄNGE

BI Tobias Bachinger und LF-A Clemens Novak absolvierten erfolgreich den Höhenrettungslehrgang an der Landesfeuerwehrschule und wurden somit als Höhenretter in den Dienst gestellt. BI Stefan Schoibl absolvierte diesen ebenfalls, um als Ausbilder für die Höhenrettungsgrundausbildung zur Verfügung zu stehen.



## EINSÄTZE & UNTERSTÜTZUNGEN

Das Jahr 2022 war glücklicherweise ein relativ ruhiges Einsatzjahr für unseren Stützpunkt. In Summe wurden wir zu sechs Einsätzen und fünf Tätigkeiten alarmiert.

- Katze auf Dach / Baum (2x)
- Umgestürztes Silo auf Dach
- Sturmschäden - Abgedeckte Dächer (3x)
- Unterstützung Krangruppe Maibaum (5x)

## ÜBUNGEN

Wie schon in den Jahren zuvor, wurde auch im Jahr 2022 ein großes Augenmerk auf die Aus- und Weiterbildung der HR-Gruppe gelegt. Um die Zusammenarbeit mit den anderen HR-Stützpunkten zu intensivieren, hielten wir im Frühjahr eine Übung mit den Kameraden aus Vöcklabruck ab. Es galt eine verletzte Person von einem Oberturmdrehkran (Höhe 45m) zu retten.

Wie viele andere Stützpunkte, unterstützte auch die Höhenrettungsgruppe die vom Bezirksfeuerwehrkommando abgehaltene Blaulichtpower 2022. Wir durften bei folgenden zwei Szenarien unsere Fachkenntnis unter Beweis stellen und somit unseren Teil zum Gelingen der Übung beitragen.

- Hubschrauberabsturz: Eine gepfählte Person wurde aus einem Baum gerettet.
- Gasexplosion im Ziegelwerk: Ein Verletzter musste unter Atemschutz aus einem Schacht gerettet werden.

Ebenso unterstützte die HR-Gruppe die Truppführerausbildung im Bereich des technischen Einsatzes (Sicherungsdienst).

Abschließend möchte ich mich bei meiner Gruppe für die Unterstützung und das Vertrauen im abgelaufenen Jahr bedanken und vorab wieder um dieselbe Motivation für die künftigen Übungen / Einsätze bitten.

Leiter der Höhenrettungsgruppe:  
**BI Stefan Schoibl**

Mitglieder der Höhenrettungsgruppe:  
BI Tobias Bachinger  
HBM Mark Deiser  
AW Michael Eicher  
HLM Benjamin Läng  
HLM Helmut Leeb  
LFA Dr. Clemens Novak  
HBM Tina Schmidbauer  
LM Manuel Schnaitl  
OLM Christopher Burghardt - *in Ausbildung*  
LM Andreas Bader - *in Ausbildung*  
OFM Jeremy-Jay Altweger - *in Ausbildung*







# TAUCHER

Im vergangenen Jahr 2022 hatte die Tauchergruppe Ried i. I. zwei Einsätze zu bewältigen.

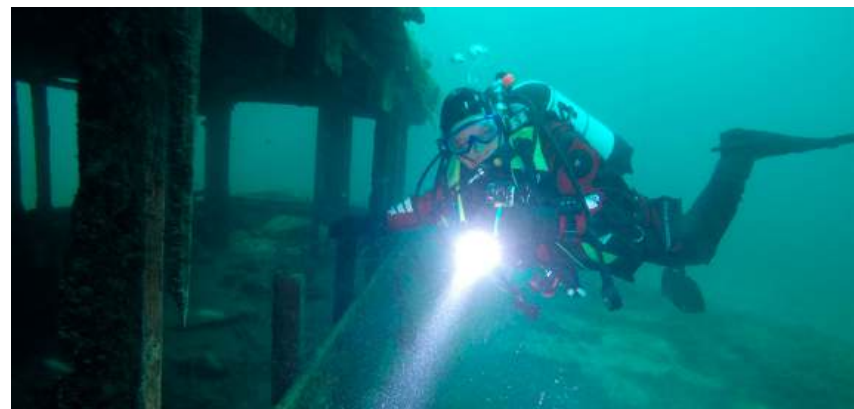
Weiters wurden 21 Übungen absolviert, wobei in Summe 64 Tauchgänge mit 1.949 Tauchminuten von den sieben Tauchern durchgeführt wurden.

*Text: OBI Mathias Gruber*



Leiter der Tauchergruppe:  
**OBI Mathias Gruber**

Mitglieder der Tauchergruppe:  
OBM Tibor Horvath  
HBM Günter Huemer  
BM Tobias Priewasser  
HFM Lukas Radlinger  
OBM Josef Radlinger jun.  
BI Stefan Schoibl





## EINSÄTZE:

Am Sonntag, den 31. Juli 2022 wurde der Tauchstützpunkt 5 mit den Tauchgruppen Marchtrenk, Stadl-Paura, Schärding, Wels und Ried im Innkreis zu einer Suchaktion nach Geboltskirchen (Bezirk Grieskirchen) alarmiert. Am Badesee in Geboltskirchen wurde ein Schwimmer vermisst. Trotz des raschen Eintreffens der beteiligten Einsatzkräfte konnte die Person von den Tauchern nur noch leblos aus dem Badesee geborgen werden. Der anwesende Notarzt konnte anschließend nur mehr Tod des Mannes feststellen.



Weiters wurden wir im Juli zu einer Hilfeleistung an einem Teich in Lohnsburg gerufen. Das Gestänge des Abflusses eines Fischteiches war abgebrochen und im Wasser versunken. Nach einer kurzen Suche konnte dieses gefunden und ein Provisorium installiert werden.

## ÜBUNGEN:

Am Samstag, den 9. April wurde von einem Teil der Tauchergruppe der erste Tauchgang in diesem Jahr, das sogenannte „Antauchen“, am Attersee durchgeführt. Der Tauchgang wurde an der Taucheinstiegsstelle Nußdorf abgehalten. Dort befindet sich in ca. zehn Metern Tiefe ein altes Hausboot. Weiter Richtung Seemitte wurde der 2018 errichtete „Pfahlbau Unterwasserwald“ erkundet.



Das mittlerweile bereits traditionelle interne Taucherlager der beiden Tauchergruppen Ried und Schärding fand von Donnerstag, 23. Juni bis Sonntag, 26. Juni am Tauchübungsgelände in Weyregg am Attersee, glücklicherweise wieder ohne COVID-Auflagen, statt. In den vier Tagen wurden bei bestem Sommerwetter zahlreiche Tauchgänge und Übungen durchgeführt. Als Highlight konnten auch die neu angeschafften Unterwasser-Scooter für den Taucheinsatz getestet werden.



Die Tauchstützpunktübung im Herbst wurde von der Feuerwehr Schärding organisiert und ausgerichtet. Dabei galt es, an zwei verschiedenen Stationen in der Pram, eine Suchaktion mit verschiedenen Aufgaben zu bewältigen. Bei schlechtem Wetter und Null-Sicht im Wasser mussten sich die Taucher auf die eingesetzten Leinen verlassen.



Als Abschluss konnte die Tauchergruppe Ried mit einer kleinen Abordnung das traditionelle Silvestertauchen am 31.12.2022 bei trockenem Wetter im Attersee abhalten und somit das Jahr 2022 glücklicherweise erneut unfallfrei beenden.



# JUGEND



## Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

Wissenstest Bronze:  
Timo Esterer  
Matthias Zogsberger

Wissenstest Silber:  
Raphael Miklis

Wissenstest Gold:  
Christoph Vötsch

FJLA Bronze:  
Aidan Lehner  
Julian Ötzlinger

FJLA Silber:  
Johanna Bader  
Lukas Grünbart  
Raphael Miklis  
Matthias Zogsberger

Bayr. Jugendflamme Stufe 1:  
Timo Esterer  
Benjamin Koll  
Raphael Miklis  
Julian Ötzlinger  
Matthias Zogsberger

Bayr. Jugendflamme Stufe 2:  
Johanna Bader  
Lukas Grünbart



Auf ein fast normales Jugendjahr können wir zum Glück 2022 wieder zurückblicken. Lediglich zu Beginn des Jahres wurden wir von den geltenden Corona-Bestimmungen noch in unserer Arbeit eingeschränkt. So wurden die Erprobung und der Österreichische Wissenstest in St. Martin noch unter verstärkten Schutzmaßnahmen abgehalten. Besonders die Abnahme sämtlicher theoretischer Stationen über die Wissenstest-App stellte das Jugendbetreuersteam und manche Jugendliche vor größere Herausforderungen.



Viel Spaß und das erste Erfolgserlebnis brachte der Jugend-Vergleichsbewerb in Vöcklabruck am 13. Mai. Dabei konnten einige Jugendmitglieder erste Bewerbsluft schnuppern und sogar der erste Platz in der Gästewertung erlaufen werden. Die weiteren Ergebnisse bei den Abschnittsbewerben in Moosham und Emprechting waren dagegen stark durchwachsen. Als versöhnlicher Abschluss wurden beim Bezirksbewerb in Eschried nicht nur alle angestrebten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erreicht. Mit einer fehlerfreien Leistung glänzte der 7. Platz in der Bezirks-Tageswertung in Silber auch noch besonders schön. Auch heuer wurde unsere Jugendgruppe dabei dankenswerterweise von Jugendlichen der Feuerwehr Neuhofen unterstützt.



Für die Bewerbungssaison spielte die Pandemie zum Glück in diesem Jahr keine einschränkende Rolle mehr. Allerdings waren die Nachwirkungen der letzten beiden Jahre was fehlendes Training und Bewerbsroutine betraf in Bezug auf die erzielten Leistungen spürbar.





Die Abnahme der Bayerischen Jugendflamme fand heuer, nach zweijähriger Zwangspause, ebenfalls wieder in gewohnter Weise im Feuerwehrhaus Auroldmünster statt. Dabei konnten sieben Jugendliche in verschiedenen praktischen Stationen (Setzen eines Unterflurhydranten, Erklären der Feuerlöscher, Feuerwehrknoten, Kuppeln und Fahrzeugkunde) sowie in zwei theoretischen Stationen (Erste Hilfe und Allgemeinwissen) ihr Wissen unter Beweis stellen.



Jugendbetreuer team:  
**HBM Tina Schmidbauer**  
 FM Engin Boyatir  
 HBM Mark Deiser  
 OFM Anna Horvath  
 LM Manuel Schnaitl

Natürlich ist auch bei der FF Ried die Mitgliederwerbung ein großes Thema, und so bekamen wir im Laufe des Sommers Besuch von mehreren Kindergruppen. Die größte Aktion fand am 11. August im Rahmen des Rieder Ferienpasses statt. Hierbei konnten ca. 80 Kinder einmal selbst Feuerwehrfrau/-mann sein und lernten bei einem bunten Programm die Freiwillige Feuerwehr Ried kennen.



Ein Highlight des abgelaufenen Jahres war sicherlich die Übergabe der neuen Jugenduniform in blau. Dabei wurden die Mitglieder der Jugend- und Florigruppe zusätzlich mit einem eigenen Feuerwehrrucksack für den Privatgebrauch überrascht.





Des weiteren überlegte sich das Jugendbetreuersteam auch 2022 wieder ein Jugendlager-Ersatzprogramm, um die bewährte Tradition eines gemeinsamen spaßigen Start in die Sommerferien nicht abkommen zu lassen. Gemeinsam mit den vom Bezirk Ried organisierten Stationen wurde ein abwechslungsreiches Programm geplant. Zusätzlich zu den Übernachtungen im Feuerwehrhaus wurden bei der „Feia-Ralley“ in Engersdorf zahlreiche Spielestationen bewältigt, das Freibad in Füssing unsicher gemacht, auf dem Inn bei Obernberg mit Feuerwehrbooten gefahren und am Lagerfeuer Knacker & Stockbrot gegrillt. Zum Abschluss des Wochenendes wurden am Sonntag die Familien der Jugendmitglieder eingeladen. Dazu bereiteten alle Jugendlichen gemeinsam mit dem Betreuersteam das Mittagessen zu.



Seit nunmehr knapp über einem Jahr gibt es für 8 bis 10-Jährige die Flori-Gruppe. Diese ist von drei Mitgliedern zu Beginn des Jahres, auf mittlerweile sechs Mädchen und Burschen angewachsen. Mit einem abwechslungsreichen Programm vom Laternen basteln, über spielerisches Kennen lernen der Feuerfahrzeuge und -gerätschaften, bis hin zur Vorbereitung auf die Abnahme des Flori-Abzeichens, wird im vierzehntägigen Rhythmus jeweils eine Stunde lang erste Feuerwehrluft geschnuppert. Natürlich dürfen auch Ausflüge und Feiern bei unseren Jüngsten nicht fehlen.

Text: HBM Tina Schmidbauer



# DROHNEN

Nachdem die Drohnengruppe im Oktober 2021 neu gegründet wurde, kann nun bereits auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2022 zurückgeblickt werden.

In Summe wurde die Drohnengruppe zu vier Einsätzen (drei Personensuchen, eine Tiersuche) alarmiert. Weiters wurden 35 Übungen abgehalten.

*Text: HBI Florian Schmidbauer*

Leiter der Drohnengruppe:  
**HBI Florian Schmidbauer**

Mitglieder der Drohnengruppe:  
OFM Jeremy-Jay Altweger  
LM Andreas Bader  
LM Markus Eder  
OBI Mathias Gruber  
OFM Anna Horvath  
OBM Tibor Horvath  
HLM Helmut Leeb  
ABI Josef Leherbauer  
HFM Fabian Möseneder  
FM Ilmir Safin  
LM Christoph Salfellner  
LM Manuel Schnaitl





## EINSÄTZE

Am 3. Februar wurde die Drohnengruppe zum ersten Einsatz alarmiert. Ein demenzkranker 83-jähriger Mann wurde im Pflegeheim Oberberg vermisst. Gemeinsam mit mehreren Suchhundestaffeln sowie einem Polizeihubschrauber wurde das Suchgebiet abgesucht. Nach rund zwei Stunden Einsatzzeit konnte der vermisste Mann von der Drohne mittels Wärmebildkamera lokalisiert werden. Nachdem die entsprechenden Koordinaten der Drohne an das Bodenpersonal übermittelt wurden, konnte die Person aufgefunden werden. Der Mann war abseits eines Weges im dichten Gebüsch knietief im Schlamm steckengeblieben und konnte sich nicht mehr selbstständig befreien.

Ende März musste erneut zu einer Personensuche ausgerückt werden. In Kallham galt ebenfalls eine Person als abgänglich. Elf Feuerwehren, Polizei sowie Suchhunde waren an der Suche beteiligt. Der Mann konnte glücklicherweise von einem Bodentrupp gefunden werden.

Am 14. April wurde die Drohne zur Unterstützung bei einer Personensuche nach Ostermiething alarmiert. Dort standen in Summe 14 Feuerwehren, Rettungshunde sowie Polizei mit Hubschrauber im Einsatz, um einen älteren Mann zu suchen. Dieser kam von einer Radtour nicht zurück. Nach rund zehn Stunden musste die Suche leider erfolglos eingestellt werden. Der Mann wurde einige Tage später leider von Passanten leblos aufgefunden.



## REHKITZSUCHEN

In den Monaten Mai und Juni wurden durch die Drohnengruppe zahlreiche Flüge zur Rehkitzrettung durchgeführt. Jährlich werden im Frühjahr tausende Rehkitze bei Mäharbeiten verletzt oder getötet. Um Rehkitze sowie andere Wildtiere vor dem Mähtod zu schützen, müssen Grünland- und Ackerfutterflächen im Vorfeld abgesucht werden.

Dies ist eine zeit- und personalintensive Auf-

gabe. Mithilfe von Drohnen ist dies hingegen einfach, effizient und ermöglicht ein schnelles und zuverlässiges Absuchen von Wiesen, welche anschließend gemäht werden können. Nach insgesamt acht Rehkitzsuchen konnten 24 Rehkitze lokalisiert und vor dem Mähtod gerettet werden. Einerseits bieten derartige Rehkitzsuchen den Drohnenpiloten eine sehr gute Übungsmöglichkeit, andererseits kann den Landwirten und Jägern durch den Drohneinsatz effektiv geholfen werden.



## ÜBUNGEN

Ein großes Augenmerk wurde weiters auf die laufende Ausbildung der Drohnenpiloten gelegt. In Summe wurden im vergangenen Jahr 35 Übungen durchgeführt. Dabei wurden verschiedenste Themen wie Rasterflug, Personensuche, Wärmebildkameraeinsatz usw. geübt.

Im Jahr 2023 soll die Zusammenarbeit mit anderen Drohnenstützpunkten intensiviert und der Erfahrungsaustausch mit anderen Einsatzorganisationen forciert werden.



**KAMERADSCHAFT**

**JUBILARE**

**FESTE**

**AKTIVITÄTEN**

**SPENDEN**

**AUSFLÜGE**

**FREIZEIT**

**VERANSTALTUNGEN**

**DIENTST**

**NEUES**

**ENGAGEMENT**

**UNTERSTÜTZUNG**





# NEWS

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie einen Auszug der kameradschaftlichen Aktivitäten und Neuigkeiten bei der FF Ried.





**Florianifeier**



**Fachmesse Interschutz**



01.04.



04.05.

**Bestellung neue Drehleiter**

21.05.



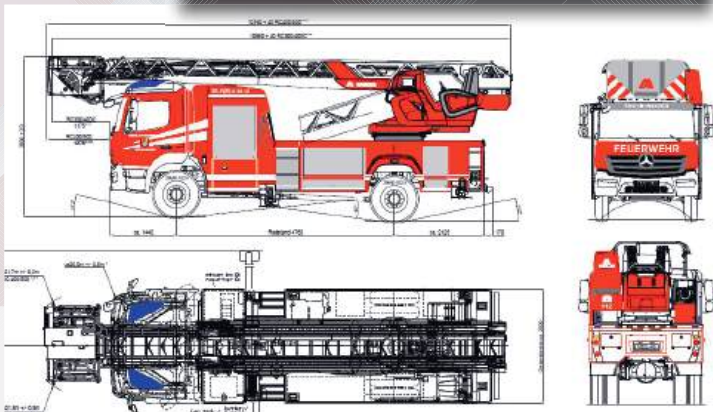
21.06.

**Kiwanis Kart Trophy**



Am 21. Mai durfte ein Team der Freiwilligen Feuerwehr Ried an der vom Kiwanis-Club veranstalteten „Kiwanis-Kart-Trophy“ teilnehmen.

Nach dem freien Training am Vormittag stand zu Mittag das Qualifying am Programm. Das fünfköpfige Team um Kapitän Stefan Grünbart konnte schlussendlich im Rennen den starken vierten Platz erkämpfen.







Sieben Kameraden machten sich mit dem Zug auf den Weg nach Hannover zur weltgrößten Messe für Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz – der Interschutz. Brandaktuelle Themen, Innovationen und ein breites Rahmenprogramm, bestehend aus Konferenzen, Wettbewerben, Workshops und Live-Trainings, all das bot die internationale Leitmesse.



70. Geburtstag E-ABl Anton Stangel



23.07.



24.07.

### Stadtfest



Vom 22. bis 24. Juli 2022 fand in Ried nach jahrelanger Pause wieder ein Stadtfest statt. Die Feuerwehr Ried war am Freitag und Samstag mit zahlreichen Fahrzeugen und Attraktionen vertreten. Besucher konnten mit dem Feuerwehrkran einen Blick von oben auf Ried werfen oder mit dem Oldtimer „Max“ eine Stadtrundfahrt genießen. Weiters wurde das Bezirksfeuerwehrkommando beim Bierkistenklettern unterstützt. Zusätzlich wurde an beiden Tagen eine Brandsicherheitswache bzw. ein Lotsendienst durchgeführt.





Oldtimertreffen Schwertberg



„Oldie“ Ausflug

Unsere altgedienten Mitglieder unternehmen bereits seit einigen Jahren einmal jährlich eine Exkursionsfahrt zu interessanten Orten mit einem Bezug zur Feuerwehr. Dieses Jahr stand eine Besichtigung des Bayerischen Feuerwehrmuseums in Waldkraiburg am Programm.



14.08.

27.08.



02.09.

Red Bull 400



Am Samstag, den 27. August fand die Veranstaltung „Red Bull 400“ in Innsbruck statt. Anders als beim Skispringen wird die Schanze bei dieser Veranstaltung von unten nach oben in Angriff genommen. Dabei nahmen von der FF Ried erneut zwei Teams mit je vier Personen teil. Bei diesem außergewöhnlichen Event musste jedes Teammitglied jeweils eine Strecke von 100 Metern mit einer Steigung von bis zu 75 % bewältigen. Aufgrund dieser Steigung wird die Schanze mit Netzen belegt, um einen besseren Halt zu erlangen. Mit 03:19 Minuten Laufzeit konnten die Mannschaften der FF Ried den 9. und 10. Platz belegen.





Nachwuchs Patrick Fries

08.10.



17.09.



Blaulichttag Weberzeile



Feuerwehrausflug



19.11.



Am Samstag, den 19. November fand der diesjährige Feuerwehrausflug statt.

Als erste Station stand eine Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Mondsee auf dem Programm. Nach einer interessanten Führung durch das Feuerwehrhaus wurden wir von den Kameraden aus Mondsee mit einer Jause verköstigt. Anschließend ging es gemeinsam mit dem Kommandanten Matthias Döllner quer durch die Gemeinde zum Marktplatz. Dort wurde bei Glühwein und Punsch angestoßen.

Weiter ging es anschließend mit dem Bus zum Mittagessen in Richtung Strobl am Wolfgangsee. Als nächster Programmpunkt stand eine Besichtigung der Bergrettung Strobl auf der Tagesordnung. Wir erhielten sehr interessante Einblicke in die Arbeit und Aufgabengebiete dieser wichtigen Rettungsorganisation. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto wurde der Wolfgangseer Advent besucht. Im idyllischen Ort Strobl kamen dabei alle Teilnehmer auf ihre Kosten. Als Abschluss des Ausfluges stand ein gemütlicher Abschluss beim Gasthof Sternbauer in Neuhofen an.



# TAG DER OFFENEN TÜR

Am Sonntag, den 11. September fand der diesjährige Tag der offenen Tür der FF Ried statt. Da wir dieses Fest für alle feuerwehrinteressierten Besucher aus Nah und Fern coronabedingt zum letzten Mal vor vier Jahren abhalten konnten, war die Vorfreude aller Mitwirkenden dementsprechend groß.

Wie gewohnt wurde den großen und kleinen Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Obwohl heuer das schöne Wetter leider nicht auf unserer Gästeliste stand, trotzten viele Freunde und Gönner unserer Feuerwehr der widrigen Witterung. So wurde das traditionelle Fest wieder einmal ein Erfolg.

Ein herzlicher Dank an alle ehrenamtlichen Helfer:innen, an die Feuerwehren Enns, St. Roman, St. Valentin und Vöcklabruck für die Präsentation ihrer Fahrzeuge und Gerätschaften sowie an alle treuen Besucher und Unterstützer unserer Freiwilligen Feuerwehr.









# AUS DER CHRONIK ...

Text: E-AW Alfred Pixner

vor 10 Jahren:



2012

Schwerer Verkehrsunfall Autobahn A8

vor 20 Jahren:



2002

Hochwasser im Stadtgebiet

vor 30 Jahren:



1992

Notruf 122 der Nachbargemeinden wird ab sofort in der Bezirkswarnstelle Ried entgegengenommen.

vor 40 Jahren:



1982

Die Einsätze nach Verkehrsunfällen nahmen in den 80er Jahren stark zu. Allein 1982 mussten 12 Tote und 21 Schwerverletzte geborgen / gerettet werden.

vor 50 Jahren:



1972

Erstes Öl-Alarmfahrzeug im Bezirk Ried Typ: OM-Cerbiatto. Im Dienst bis 1989.

vor 60 Jahren:



1962

Einführung von Verwendungsabzeichen



# AUSBLICK 2023

## Termine:

4. März	Jahreshauptversammlung FF Ried
25. März	Wissenstest Feuerwehrjugend
6. Mai	Kuppelbewerb Brauerei Ried
20. Mai	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Nord in Aurolzmünster
3. Juni	Abschnittsfeuerwehrbewerb Ried Süd in St. Marienkirchen
16. - 17. Juni	Wasserwehrlandesbewerb in Steyr
24. Juni	Bezirksfeuerwehrbewerb in Lambrechten
7. - 8. Juli	Landesfeuerwehrbewerb in Aspach
13. - 16. Juli	Bezirksjugendlager
22. Juli	Bezirkssnassbewerb
13. - 14. Oktober	Truppmannausbildung
4. November	Truppführerprüfung

## Ausblick:

- Einarbeitung neues Feuerwehrkommando
- Lieferung und Indienststellung neuer Einsatzleitcontainer
- Lieferung und Indienststellung neue Drehleiter
- Bestellung neues Mannschaftstransportfahrzeug
- Abschluss Umstellung Dienstbekleidung

Zur Verstärkung unserer Mannschaft  
suchen wir zum sofortigen Eintritt:

**FREIWILLIGE  
FEUERWEHR**  
■ Ried im Innkreis

## Feuerwehrmann m/w

Seit bereits mehr als 170 Jahren sorgen wir für die Sicherheit der Rieder Stadtbevölkerung. Für unsere Auftraggeber übernehmen wir auch schwierigste Aufgaben direkt, kurzfristig und unbürokratisch.

### Dein Profil:

- mindestens 16 Jahre alt
- hilfsbereit, aufgeschlossen und teamfähig
- Einsatzbereitschaft rund um die Uhr
- Freude an der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Interesse an Feuerwehrtechnik

### Wir bieten:

- abwechslungsreiche Aufgaben
- motivierte Kameraden, tolles Arbeitsklima
- teilweise recht ungemütliche Arbeitsplätze
- sinnvolle Freizeitgestaltung
- moderne technische Ausrüstung und Bekleidung
- gründliche Einarbeitung und Ausbildung
- keine Bezahlung

*auch für Quereinsteiger  
geeignet!*



### Interesse geweckt?

#### Dann melde dich:

Kommandant: ABI Josef Leherbauer +43 (0) 676 83603822  
kommandant@ff-ried.at | www.ff-ried.at

#### Oder komm einfach vorbei:

Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr  
Brucknerstraße 46, 4910 Ried im Innkreis



